

glückte dem Verf. bei dem Briefe Martins I. an den Kaiser Konstantin III. von 649, der im Vat. graec. 1455 aus dem Jahre 1299 steht, wo der des Lateinischen unkundige Kopist die lateinische Unterschrift des Papstes nachgezeichnet hat. P. K.

318. Unter den leider nur wenigen Papsturkundenoriginalen auf Papyrus befinden sich zwei Fragmente im Nationalarchiv zu Paris aus dem Fonds in St. Denis, von denen das eine bisher als unentzifferbar galt, während von dem zweiten eine von PFLUGK-HARTTUNG Acta 1, 6 n. 7 wiederholte neuere Abschrift vorhanden ist. Dies wurde als das Fragment eines Privilegs des Papstes Formosus vom 15. Oktober 893 erkannt. Nachdem von dem ersten Fragment bisher auch die Photographien nichts erkennen ließen, ist jetzt C. ERDMANN eine teilweise Entzifferung gelungen, und er zeigt in der BÉCh. 91 (1930), 301—306, daß die beiden Fragmente Teile eines und desselben Privilegs des Papstes Formosus für St. Denis sind. Das unter JL. 3497 verzeichnete Privileg des P. Formosus für St. Denis ist damit aber nicht identisch; das Verhältnis der beiden Stücke zueinander ist nicht festzustellen. Nachdem durch die große Publikation und Reproduktion der spanischen, italienischen und deutschen Papstpapyri in den 'Pontificum Romanorum diplomata papyracea', die der Munifizenz des Papstes Pius XI. verdankt wird (vgl. NA. 48, 551 n. 757), diese der Untersuchung zugänglich gemacht sind, bleibt zu hoffen, daß nun auch die noch fehlenden französischen demnächst an die Reihe kommen, um so mehr als deren Zustand vielfach sehr zu wünschen läßt. Nach einer kurzen Einleitung gibt E. S. 304—306 einen genauen Abdruck des ganzen Stückes, soweit der Text noch zu entziffern ist. P. K.

319. WALTHER HOLTZMANN, 'Papsturkunden in England' 1 (Abh. der Ges. d. Wiss. zu Göttingen, phil.-hist. Klasse, NF. 25, Berlin 1930/31) legt im Rahmen des großen Planes der KEHRschen Papsturkunden-Sammlungen nach Empfängergruppen 1. Berichte und Handschriftenbeschreibungen der Bibliotheken und Archive in London, 2. Texte bislang unveröffentlichter Papsturkunden daraus vor. Von demselben Verfasser ist auch in der Arch. Zs. 39 (3. Folge 6, 1930), 1—30 ein Bericht über das englische Archivwesen erschienen. Über Einzelheiten vgl. meine demnächst in der HZs. erscheinende Besprechung. Fr. Bo.

320. Unter dem Titel 'Papsturkunden für Domkapitel bis auf Alexander III.' veröffentlicht LEO SANTIFALLER in der BRACKMANN-